

 Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Konventionsgulden der Fürstpropstei Ellwangen, 1765</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>MK 25774</td></tr></table>	Object:	Konventionsgulden der Fürstpropstei Ellwangen, 1765	Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de	Collection:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen	Inventory number:	MK 25774
Object:	Konventionsgulden der Fürstpropstei Ellwangen, 1765								
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de								
Collection:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen								
Inventory number:	MK 25774								

Description

Die Umwandlung der reichsunmittelbaren Benediktinerabtei Ellwangen in ein Chorherrenstift im 14. Jahrhundert läutete ein neues Kapitel in der Geschichte der Stadt ein. Das Wappen der Abtei, eine Mitra, wurde dabei von den Fürstpropsten auf ihren Münzprägungen übernommen, die Anfang des 17. Jahrhunderts einsetzen. Das rechtsgerichtete Brustbild des Fürstpropstes Anton Ignaz Graf von Fugger-Glött dominiert den Avers dieses Halbtalers aus dem Jahr 1765, umgeben von seiner Herrschertitulatur in der Umschrift. Auf der Rückseite findet sich ein Wappenschild, der die zahlreichen Besitztümer des Münzherren anzeigt. Die Umschrift verweist auf eine Regelung des Feingehalts der Prägung durch eine entsprechende Münzkonvention – eine Entwicklung, die sich im Alten Reich ab der Mitte des 18. Jahrhundert beobachten lässt. Über ihre Initialen auf beiden Seite geben sich zwei Koblenzer zu erkennen, die an der Prägung der als Vorlage dienenden Münze beteiligt waren: Stempelschneider E(lias) G(ervais) sowie Münzmeister G(otthard) M(artinengo). Die Erfassung dieser Münze wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.
[Nicolas Schmitt]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	Durchmesser: 34,1 mm, Gewicht: 14,01 g

Events

Created	When	1765
	Who	Elias Gervais
	Where	Koblenz
Commissioned	When	
	Who	Anton Ignaz von Fugger-Glött (1711-1787)
	Where	Fürstpropstei Ellwangen
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Anton Ignaz von Fugger-Glött (1711-1787)
	Where	

Literature

- Ebner, Julius (1912): Württembergische Münz- und Medaillen-Kunde, Bd. II. Heft 1 von Christian Binder. Neu bearb. von Julius Ebner.. Stuttgart
- Forrer, Leonard (1904): Biographical Dictionary Of Medallists, Coin-, Gem- and Seal-Engravers, Mint Masters &c, Ancient and Modern with References to Their Works BC 500-AD 1900. London, S. 251
- Mayer, Curt (1980): Münzen und Medaillen der Fuerstpropstei Ellwangen. Stuttgart